

144. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Saanen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **52 (1990)**

Heft 1+2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

144. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Saanen

Sonntag, den 24. Juni 1990

Der Präsident konnte eine zahlreich erschienene Teilnehmerschar, Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen. Er verwies in seinem Jahresbericht 1989/90 auf die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit: den Besuch der Grasburg im Herbst 1989, das attraktive Vortragsprogramm im Winterhalbjahr und die Herausgabe des 2. Bandes der Kantonsgeschichte von Prof. Beat Junker, worauf die Versammlung den Jahresbericht einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigte. Anschliessend verdankte der Präsident die geleistete Arbeit des aus dem Vorstand zurücktretenden Dr. Guido Schmezer.

Der Kassier erläuterte darauf den Anwesenden die Jahresrechnung, welche in Auszügen vorlag. Er verwies dabei hauptsächlich auf die grossen Projekte, die der Verein realisiert hat, beziehungsweise noch realisieren will, nämlich die insgesamt dreibändige Kantonsgeschichte sowie weitere Archivbände. Die Versammlung genehmigte anschliessend die Rechnung sowie den Revisorenbericht und erteilte dem Vorstand Decharge. Desgleichen stimmte sie dem Budget, welches ebenfalls auflag, zu. Die Versammlung beschloss sodann auf Antrag des Vorstandes einstimmig und ohne Enthaltungen eine Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrages von Fr. 50.– (bisher) auf Fr. 60.– (neu). Die Begründung hiezuhin lautete: Der Verein bietet seinen Mitgliedern jährlich ein reiches Sortiment von Publikationen und Anlässen im Wert von über 150 Franken. Soll die Rechnung nicht allzu belastet werden – besonders auch im Hinblick auf die noch ausstehende Edition von Band 3 der Kantonsgeschichte –, ist eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages unbedingt notwendig.

Der Vorstand hatte auch noch eine Ergänzungswahl traktandiert: Als Nachfolger des auf Ende dieses Vereinsjahres zurücktretenden Dr. Guido Schmezer wählte die Versammlung mit Akklamation Dr. Emil Erne, Stadtarchivar der Stadt Bern, in den Vorstand. Der Präsident teilte zum Abschluss mit, dass nun auch ein Historiker aus Polen, Jan Makrocki aus Lodz, Mitglied des Historischen Vereins geworden sei. Die Patenschaft hatte freundlicherweise unser Vorstandsmitglied Vinzenz Bartlome übernommen. Sodann machte der Präsident auf eine Veranstaltung aufmerksam: Vom 26. bis 28. Oktober 1990 sollte im Jakobs-Suchard-Museum in Zürich ein interessantes Kaffee-Symposium stattfinden. Neue Mitglieder wurden anlässlich der Jahresversammlung keine gemeldet.

Der statutarische Teil wurde bereits um 11.20 Uhr beschlossen, worauf die Versammlung die äusserst sehenswerte Kirche von Saanen besuchte. Anschliessend gab sie sich den kulinarischen Genüssen eines guten Mittagessens hin. Der Nachmittag gehörte dann ganz den interessanten Führungen durch die schön erhaltene Ortschaft.

Die Protokollführerin: A. Hüsey